

# BILDUNGS- ANGEBOTE



**Wewelsburg**  
**1933 – 1945**  
**Erinnerungs- und**  
**Gedenkstätte**



**KREISMUSEUM**  
**Wewelsburg**

Die Wewelsburg wurde im 12. Jahrhundert auf einem Bergsporn über dem Almetal errichtet. Zur Zeit der Weserrenaissance erhielt sie ihr heutiges dreischenkliges Aussehen als repräsentative Residenz. In den Jahren 1933 bis 1945 wollte Heinrich Himmler, Reichsführer der SS, die Wewelsburg zu einer zentralen Versammlungsstätte der SS ausbauen. Eigens zu diesem Zweck wurde im Ort das Konzentrationslager Niederhagen-Wewelsburg errichtet.

Heute befindet sich in der Wewelsburg das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, das die Geschichte des Schlosses und der Region erlebbar macht. Im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz befindet sich die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933–1945 und zeigt die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“.

## BILDUNGSARBEIT

in der Erinnerungs- und Gedenkstätte  
Wewelsburg 1933–1945 4

## STUDENTAGE

Lebenswege von Opfern der SS-Gewalt  
in Wewelsburg (Baustein 1) 6

SS-Männer in Wewelsburg (Baustein 2) 8

Spurensuche im Ort Wewelsburg (Baustein 3) 9

Frauen in der SS – Zwischen Mutterschaft, Arbeitsdienst  
und politischer Teilnahme (Baustein 4) 10

Die Würde des Menschen... ist unantastbar?  
Rassismus in gesellschaftlichen Zusammenhängen  
wahrnehmen und damit umgehen (Baustein 5) 11

## PROJEKTE

Ideologie und Gemeinschaft im Nationalsozialismus  
und in der extremen Rechten heute 14

Wewelsburg – Schauplatz europäischer Geschichte 16

Workcamp am ehemaligen Schießstand der SS 18

Die Hingucker – Zivilcourage üben 19

## FÜHRUNGEN

Führung für Erwachsene 23

Dialogische Führung für Schulklassen und Jugendgruppen 24

## VORBEREITUNG DES GEDENKSTÄTTEN- BESUCHES für Schulklassen und Jugendgruppen

26

## FORTBILDUNGEN für Lehrkräfte, Referendare und Multiplikatoren in der Jugendarbeit

28

## GUT ZU WISSEN

30

Erinnerung be**W**ahren

Über G**E**schichte lernen

W**W**issen vertiefen

Strukturen b**E**greifen

Emotionen zu**L**assen

Spuren **S**uchen

Geschichte **B**efragen

U**U**rsachen erkennen

Demok**R**atisch handeln

Zukunft **G**estalten

**Bildungs-  
arbeit**

## INFORMATIONEN ZUR BILDUNGSARBEIT IN DER ERINNERUNGS- UND GEDENKSTÄTTE WEWELSBURG 1933 – 1945

Wir geben Besucherinnen und Besuchern Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und unterstützen sie, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diesen in der Gedenkstätte nachzugehen. Kritisches Geschichtsbewusstsein sowie Reflexion über die eigene Identität, das eigene soziale Handeln und die Verantwortung jedes Einzelnen in seinem gesellschaftlichen Umfeld möchten wir in unserem Rahmen fördern.

Bei der Vermittlung der Bildungsinhalte legen wir Wert auf das dialogische Prinzip. Der Bildungsprozess wird offen und demokratisch gestaltet, den Teilnehmern wird ein hohes Maß an freiwilliger und eigenständiger Arbeit ermöglicht. Sie werden zur eigenen Urteilsfindung ermutigt.

Wir begegnen unseren Besucherinnen und Besuchern mit Offenheit und Respekt. Gleichzeitig ist uns die Achtung vor dem historischen Ort und dem Leiden der Opfer der SS-Gewalt ein wichtiges Anliegen.

Jedes pädagogische Programm wird bei einem Vorgespräch mit den Mitarbeitern der Gedenkstätte auf die Gruppe abgestimmt. Wir sind offen für Anregungen und Wünsche!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Gedenkstätte!

Ihr Kreismuseum-Team



## Studientage

Ein Studientag bietet den Teilnehmern einen hohen Anteil an aktiver Auseinandersetzung mit von ihnen gewählten inhaltlichen Schwerpunkten. Bei mehrtägigem Aufenthalt können einzelne Themen weiter vertieft werden.

Die Gruppen werden von PädagogInnen der Gedenkstätte betreut. Sie sind Ansprechpartner bei Fragen und unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, sich Wissen zu bestimmten Themen selbst anzueignen. Sie regen die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten der NS-Geschichte an und moderieren Diskussionen.

Ein Studientag beinhaltet:

1. Thematische Einführung
2. Überblicksführung durch die Dauerausstellung (plus evtl. Film)
3. Einzel- oder Kleingruppenarbeit in der Dauerausstellung oder im Ort zu individuell zusammengestellten Themenbausteinen mit unterschiedlichen Methoden  
z. B. Beschäftigung mit Exponaten und Dokumenten in der Ausstellung mit Hilfe von Erkundungsbögen, Beschäftigung mit Zeitzeugenberichten auf Video oder an Hörstationen, Arbeit mit Dokumentenmappen, Arbeit mit Fotodokumenten und Bildern, Recherche im „Offenen Archiv“, Spurensuche im Ort Wewelsburg
4. Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen  
z. B. „Selbstführung“ mit Moderation, Wandzeitung, PowerPoint, Gedichte/Texte, Zeichnungen, Szenen
5. Reflexion und Abschlussgespräch

Eine Kombination verschiedener Themenbausteine (siehe „Bausteine“ Seiten 8–12) und Methoden ist möglich!

## Lebenswege von Opfern der SS-Gewalt in Wewelsburg

### BAUSTEIN 1

Die Teilnehmer lernen die Geschichte Wewelsburgs im Nationalsozialismus kennen. Dabei steht die Beschäftigung mit Lebenswegen ehemaliger KZ-Häftlinge im Vordergrund: das Leben vor der Verhaftung, die Zeit im KZ, das Leben nach der Befreiung, sofern sie das KZ überlebt haben.

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: ganztägig (10–17 Uhr)  
oder mehrtägig*

*Kosten je Gruppe: 80 € pro Tag,  
kostenfrei für Schule/Ausbildung  
(ab 10 Pers.)*

*Bei längerem Aufenthalt ist es  
möglich, das Offene Archiv für  
weitere Recherchen zu nutzen.*

Erinnerungsberichte, Fotos, Briefe und Interviews können in der Ausstellung und an PC-Stationen genutzt werden.



„Ich habe den Schornstein des Krematoriums und den Rauch verbrannter menschlicher Haare usw. gleich gemerkt. Du kannst Dir meine Gefühle und den ersten Eindruck vorstellen.“

Mark Weidmann



## SS-Männer in Wewelsburg

### BAUSTEIN 2

Historische Quellen wie Briefe, Akten, Fotos oder Memoiren geben den Teilnehmern einen Einblick in Biografien von SS-Männern in Wewelsburg. In Kleingruppenarbeit erfahren sie etwas über die Aufgaben und das Verhalten der SS-Männer, über Motive, Selbsteinschätzung und das Leben nach dem Krieg. Was bewog diese Männer, sich freiwillig am verbrecherischen Apparat der SS zu beteiligen? Wie und warum wurden sie zu Tätern?

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: ganztägig (10–17 Uhr)  
oder mehrtägig*

*Kosten je Gruppe: 80 € pro Tag,  
kostenfrei für Schule/Ausbildung  
(ab 10 Pers.)*

*Bei längerem Aufenthalt ist es  
möglich, das Offene Archiv für  
weitere Recherchen zu nutzen.*





## Spurensuche im Ort Wewelsburg

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: ganztägig (10–17 Uhr)  
oder mehrtägig*

*Kosten je Gruppe: 80 € pro Tag,  
kostenfrei für Schule/Ausbildung  
(ab 10 Pers.)*

*Bei längerem Aufenthalt ist es  
möglich, das Offene Archiv für  
weitere Recherchen zu nutzen.*



### BAUSTEIN 3

Die Besucher erkunden Spuren und Symbole im Ort Wewelsburg, die die SS hinterlassen hat, z. B. das Bodenornament im Nordturm der Wewelsburg, das seit etwa 20 Jahren in rechtsextremen Kreisen als „Schwarze Sonne“ bezeichnet wird.

Verschiedene Gebäude im Dorf, wie das ehemalige „NS-Dorfgemeinschaftshaus“ und das Gelände des ehemaligen KZ Niederhagen-Wewelsburg, zeigen noch heute Ideologie und Terror der SS.



### BAUSTEIN 4

#### ZWISCHEN MUTTERSCHAFT, ARBEITSDIENST UND POLITISCHER TEILNAHME

Heimchen am Herd, Hausfrau und Mutter – so die ideale Propagandavorstellung der Nationalsozialisten. Wie aber sah die Realität aus? Welche Tätigkeiten übten sie wirklich aus? Waren sie Mitglieder der SS? Waren auch Frauen Täterinnen? Schenkte jede Frau dem „Führer“ ein Kind?

Diesen Fragen und Stereotypen gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand verschiedener weiblicher Wewelsburger Biografien und Dokumente nach und versuchen, der Rolle der Frau im NS-System auf die Spur zu kommen.

*Buchbar: ganzjährig*

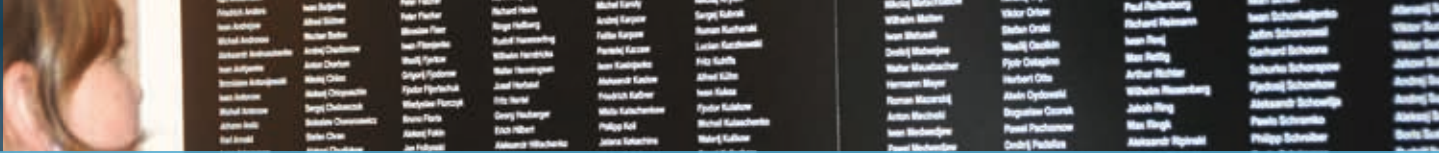
*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: ganztägig (10–17 Uhr)  
oder mehrtägig*

*Kosten je Gruppe: 80 € pro Tag,  
kostenfrei für Schule/Ausbildung  
(ab 10 Pers.)*

*Bei längerem Aufenthalt ist es  
möglich, das Offene Archiv für  
weitere Recherchen zu nutzen.*





# Die Würde des Menschen... ist unantastbar?

## BAUSTEIN 5

### RASSISMUS IN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHÄNGEN WAHRNEHMEN UND DAMIT UMGEHEN

Zu Beginn des Studientages steht die Beschäftigung mit dem Begriff „Würde“ und eigenen Wertvorstellungen und Einstellungen der TeilnehmerInnen:

*Buchbar: ganztätig*

*Geeignet: ab 12 Jahren*

*Gruppengröße: max. 25 Personen  
bzw. max. 1 Gruppe*

*Dauer: ganztätig (10–17 Uhr)  
oder mehrtätig*

*Kosten je Gruppe:  
80 € pro Tag, kostenfrei für  
Schule/Ausbildung (ab 10 Pers.)*

*Bei längerem Aufenthalt ist es  
möglich, das Offene Archiv für  
weitere Recherchen zu nutzen.*

Welche Rolle spielen Werte in unserem Alltag? Inwieweit prägen sie unser Denken und Handeln? Was ist für mich, für unsere Gruppe wichtig und wünschenswert? Wie verhalten wir uns gegenüber anderen?

An ausgewählten Stationen in der Dauerausstellung erkunden die TeilnehmerInnen anschließend, was Menschen im Nationalsozialismus davon abhielt, anderen Menschen ein würdevolles Leben zuzugestehen. Sie setzen sich mit Mechanismen und Strukturen auseinander, die diskriminierendes, rassistisches Handeln ermöglichten, das

für Millionen von Menschen den Tod bedeutete. Ein Austausch über Rassismus in der Gesellschaft heute und konkrete Möglichkeiten, sich für ein menschenwürdiges Zusammenleben im eigenen Umfeld zu engagieren, schließen den Studientag ab.





## Projekte

Ein- und mehrtägige Projekte gehen methodisch und thematisch über einen Studientag hinaus bzw. können einen Studientag ergänzen.

Sowohl Programme für jüngere Schülerinnen und Schüler als auch Themenbereiche wie Zivilcourage, Rechtsextremismus oder „Wewelsburg als Schauplatz europäischer Geschichte“ werden im Rahmen eines Gedenkstättenbesuches angeboten.

Methoden aus der Spiel- und Theaterpädagogik, aus der Demokratie- und Menschenrechtsbildung, Arbeit am PC oder die Teilnahme an einem Workcamp bieten je nach Interesse der Gruppe eine ganzheitliche, aktive und vertiefende Beschäftigung mit den unterschiedlichen Themenkomplexen.





## Ideologie und Gemeinschaft im Nationalsozialismus und in der extremen Rechten heute

In diesem Projekt geht es um den Vergleich von historischem Nationalsozialismus und der extremen Rechten heute. Die Teilnehmer gehen der Frage nach, wie es den Nationalsozialisten damals – auch in Wewelsburg – gelingen konnte, so viele Menschen und auch gerade Jugendliche für sie zu begeistern. Die extrem rechten Gruppierungen beziehen sich heute einerseits auf historische Vorgänger, andererseits orientieren sie sich neu, um jungen Menschen ihre Angebote attraktiv erscheinen zu lassen. Themen wie Gemeinschaft und Freund-

schaft, Verantwortung übernehmen, Gruppengefühl und Identität spielen in dem Seminar eine Rolle.

Methodisch vielseitig werden an den zwei Tagen Fragen, Meinungen und Positionen der Gruppenteilnehmer diskutiert und reflektiert. Sie können sich fundiertes und differenziertes Wissen mithilfe von Originalobjekten und Materialien erarbeiten, Zusammenhänge erkennen und bewerten.

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: 2 Tage*

*Gruppenanzahl: max. 1 Gruppe*

*Gruppengröße: max. 25 Personen*

*Kosten je Gruppe:*

*80 € pro Tag, kostenfrei für Schule/Ausbildung (ab 10 Pers.); optional zzgl. Übernachtungskosten (siehe Seite 29)*

*Angebot für Schulen im Kreis*

*Paderborn (Kostenbeitrag 20 €):*

*1. Tag in Wewelsburg, 9–17 Uhr*

*2. Tag in der Schule,*

*mind. 6 Schulstunden*

Die Gruppe sollte ein hohes Maß an Motivation zu selbstständigem Arbeiten mitbringen. Grundwissen über die Zeit des Nationalsozialismus ist erwünscht.



## Wewelsburg – Schauplatz europäischer Geschichte

In der viersprachigen Medieneinheit (polnisch, französisch, englisch, deutsch) lernt die Gruppe Lebenswege von sechs Menschen aus Europa kennen, die während der Zeit des Nationalsozialismus bzw. direkt nach dem Krieg zwangsweise in verschiedenen Lagern in Wewelsburg waren: im Konzentrationslager, im Umsiedlungslager, im Kriegsgefangenenlager oder im Displaced-Persons-Lager. Zeitzeugeninterviews, Dokumente, Fotos und Briefe lassen die Personen lebendig werden.

Die TeilnehmerInnen arbeiten in Kleingruppen am PC. Ihre Erkenntnisse und Fragen werden in der Gesamtgruppe vorgestellt. Diskurse über Erinnerungskultur in verschiedenen europäischen Ländern heute und der Austausch über

Themen wie Menschenrechte oder Rassismus in Europa werden angeregt.

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: ein- oder mehrtägig*

*kostenfrei*

*Hinweis: max. 1 Schulklasse*

## Workcamp am ehemaligen Schießstand der SS

Der von KZ-Häftlingen im Jahre 1941 angelegte Schießstand der SS in Wewelsburg diente den KZ-Wachmannschaften zu Schießübungen und als Exekutionsort. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges geriet der später mit Erde und Schutt verfüllte Schießstand in Vergessenheit.

Im Workcamp werden der Schießkanal freigelegt, Besucherwege gesäubert und Bauschutt entfernt. Die TeilnehmerInnen leisten auf diese Weise aktive Erinnerungsarbeit, indem sie nicht nur einen Ort des Terrors wieder sichtbar machen, sondern auch die Schicksale der dort zu Tode gekommenen Menschen vor dem Vergessen bewahren.

Außerdem bekommt die Gruppe einen Einblick in die Geschichte des Nationalsozialismus in Wewelsburg: entweder bei einem Rundgang durch das Dorf zu weiteren Spuren, die die SS hinterlassen hat, oder bei einem begleiteten Besuch der Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“.

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 16 Jahren*

*Dauer: ein- oder mehrtägig*

*Kosten je Gruppe: 80 € pro Tag, kostenfrei für Schule/Ausbildung (ab 10 Pers.)*

*Hinweis: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk notwendig*



## Die Hingucker – Zivilcourage üben

Dieses spielpädagogische Projekt ermöglicht Kindern die Beschäftigung mit den Themen Ausgrenzung, Rassismus und Zivilcourage. Ein Bezug zur Geschichte Wewelsburg und der Region während des Nationalsozialismus wird auf eine dem Alter der Kinder entsprechende Art und Weise hergestellt.

Als roter Faden dient die fiktive Erzählung „Die Hingucker“ der Autorin Ursula Kraft. In dieser Geschichte tritt eine Gruppe von Kindern der Diskriminierung ihrer anders aussehenden Freunde und deren Familien entgegen. Die Kinder können im Projekt verschiedene Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausprobieren.

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: für 9- bis 11-Jährige*

*Dauer: 6 Zeitstunden inkl. Pausen, verteilt auf 2 Tage*

*Kosten je Gruppe: kostenfrei zzgl. evtl. Übernachtungskosten (siehe Seite 29)*

*Ohne Übernachtung: „Museum im Koffer“, 1. Einheit findet im Heimatort der Gruppe statt (10 € Fahrtkostenpauschale), 2. Einheit findet in Wewelsburg statt (kostenfrei)*

Parallelen zu Ereignissen in der Vergangenheit (Nationalsozialismus) und Gegenwart (Fremdenfeindlichkeit und Rassismus) werden deutlich.

Literaturangabe: Ursula Kraft, Die Hingucker, Buchecker Verlag, ISBN 978-3-936156-05-8



## Für Erwachsene

Update für Nazis



## Führungen

Der Rundgang führt durch die historischen Räume im ehemaligen SS-Wachgebäude und im Nordturm, in denen die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ die lokale Geschichte der SS in Wewelsburg sowie des hiesigen Konzentrationslagers zeigt und gleichzeitig eine Gesamtdarstellung der SS versucht. Ideologische Grundlagen der SS und die unmittelbar damit verbundenen verbrecherischen Konsequenzen werden dargestellt. Weitere Themenbereiche sind die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach dem Krieg und die heutige Rezeption des historischen Ortes Wewelsburg.

Im Anschluss an die Führung durch die Dauerausstellung besteht die Möglichkeit, an einem begleiteten Rundgang durch den Ort Wewelsburg teilzunehmen. Der Weg führt zum ehemaligen KZ-Gelände und zu weiteren Gebäuden und Plätzen, an denen die Nationalsozialisten ihre Spuren hinterlassen haben.

*Buchbar: ganzjährig*

- Dauer: ca. 2,5 h, optional zzgl.*
- *Besuch des ehem. KZ-Geländes: ca. 1 h,*
  - *Zeitgeschichtlicher Rundgang: 2 h (inkl. ehem. KZ-Gelände),*
  - *Einführungsfilm: 0,5 h*

*Kosten je Gruppe: 40 €, optional zzgl. 20 € mit zeitgeschichtlichem Rundgang, kostenfrei für Schule/Ausbildung (ab 10 Pers.)*

*Hinweis: Bei englischen Führungen erhöht sich der Preis um jeweils 10 €.*



# Spuren

## Für Schulklassen und Jugendgruppen

### DIALOGISCHE FÜHRUNG MIT INDIVIDUELLEN THEMATISCHEN SCHWERPUNKTEN

Die Führung bietet einen ersten Einblick in die Geschichte des Ortes Wewelsburg während der Zeit des Nationalsozialismus sowie in die Grundlagen der Ideologie der SS und die damit verbundenen Verbrechen.

Der Rundgang führt durch die historischen Räume im ehemaligen SS-Wachgebäude und im Nordturm. In der Ausstellung wird die lokale Geschichte der SS in Wewelsburg und des hiesigen Konzentrationslagers Niederhagen ebenso gezeigt wie

ideologische Grundlagen der SS und die unmittelbar damit verbundenen verbrecherischen Konsequenzen.

Weitere Themenbereiche sind die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach dem Krieg und die heutige Rezeption des historischen Ortes Wewelsburg.

*Buchbar: ganzjährig*

*Geeignet: ab 15 Jahren*

*Dauer: ca. 3 h, optional zzgl.*

- *Besuch des ehem. KZ-Geländes: ca. 1 h,*

- *Zeitgeschichtlicher Rundgang: 2 h (inkl. ehem. KZ-Gelände),*

- *Einführungsfilm: 0,5 h*

*Der Film kann auch bereits in der Schule als Vorbereitung des Gedenkstättenbesuches angeschaut werden.*

*Kosten je Gruppe: kostenfrei für Schule/Ausbildung (ab 10 Pers.)*

Die Fülle der Themen erlaubt nur eine Auswahl an Themenbereichen, je nach Interesse der Jugendlichen.

Wir legen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen stellen können und regen zum Dialog und zur Diskussion an. Im Rahmen der gegebenen Zeit können die Jugendlichen selbst in der Ausstellung recherchieren.

Vor oder nach dem Besuch der Dauerausstellung bietet sich ein Rundgang zu Gebäuden und Orten im Dorf Wewelsburg an, die im Nationalsozialismus eine Rolle gespielt haben: ehem. KZ-Gelände, ehem. Villa Bartels, ehem. Dorfgemeinschaftshaus, Nordturm der Burg, ehem. Schießstand der SS u. a.

Um Themenschwerpunkte, Interessen und Bedürfnisse der Gruppe berücksichtigen zu können, ist ein Beratungsgespräch im Vorfeld des Besuches obligatorisch (telefonisch).





Wir bieten Ihnen als Lehrkräfte/Gruppenleiter die Möglichkeit, gemeinsam mit den Pädagogen der Gedenkstätte vielfältige Methoden des Lernens außerhalb der Schule mitzugestalten bzw. mitzuerleben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können am außerschulischen Lernort ohne Leistungsdruck zu diesem komplexen und emotionalen Thema in einem Klima der gegenseitigen Wertschätzung ihre Fragen stellen und eigenständig nach ihren Interessen arbeiten.

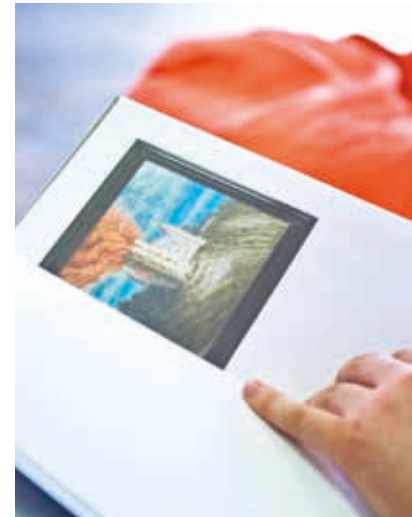
**Obligatorisch ist ein Beratungsgespräch mit den Gedenkstättenpädagogen rechtzeitig vor dem Besuch (auch telefonisch unter 02955 7622-0).**

Als weitere Aspekte der Vorbereitung schlagen wir vor:

- Eigene Erwartungen klären: an sich selbst, an die Jugendlichen, an die Gedenkstättenpädagogen
- Welches Ziel soll der Gedenkstättenbesuch haben?
- Die Gruppe sollte genug Zeit mitbringen, sodass nicht unter Zeitdruck gearbeitet werden muss.
- Ein Besuch in der Gedenkstätte im Vorfeld, das Kennenlernen der Räumlichkeiten, der Ausstellung und des Ortes bereitet Sie am besten auf den Besuch vor (siehe auch Rubrik „Fortbildungen“).

## Vorbereitung des Gedenkstätten- besuches für Schulklassen und Jugendgruppen

- Die Teilnehmer sollten über einen altersgemäßen Kenntnisstand über den Nationalsozialismus verfügen. Begriffe, z. B. SS, NSDAP, Gestapo, und evtl. Zusammenhänge sollten geklärt werden (bei Projekten für die Jahrgangsstufen 4–8 nicht erforderlich).
- Die Jugendlichen können einen „individuellen“ Fragenkatalog zum Thema erstellen und in die Gedenkstätte mitbringen.
- Die Jugendlichen sollten ihre Erwartungen an den Gedenkstättenbesuch formulieren.
- Die Jugendlichen sollten auf aktives Tun und offenen Dialog in der Gedenkstätte vorbereitet sein.



Angaben zu vorbereitender Literatur und Medien:

- Wulff E. Brebeck, Frank Huismann, Kirsten John-Stucke, Jörg Piron (Hg.): Endzeitkämpfer. Ideologie und Terror der SS. Katalog zur Dauerausstellung. Schriftenreihe des Kreismuseums Wewelsburg, Bd. 8, München 2011
- Wulff E. Brebeck: Die Wewelsburg. Geschichte und Bauwerk im Überblick, München 2009.
- Gedenkorte Nr. 11/Stadtwandel Verlag: Wewelsburg 1933 – 1945. Erinnerungs- und Gedenkstätte mit Ortsrundgang, Regensburg 2014.
- DVD „Wewelsburg – Ideologie und Terror der SS“, Produktion des LWL Medienzentrums für Westfalen und dem Kreismuseum Wewelsburg, beinhaltet 2 Discs mit Einführungsfilm zur NS-Geschichte in Wewelsburg (ca. 20 Min.) und 18 weiteren Filmmodulen von ca. 120 Min. mit Arbeitsmaterialien dazu, Bezug (Verleih & Kauf) über das Kreismuseum: info@wewelsburg.de



**Fortbildungen  
für Lehrkräfte,  
Referendare und  
Multiplikatoren in  
der Jugendarbeit**

Zur Vorbereitung eines  
Schulklassenbesuches/  
Jugendgruppenbesuches in  
der Gedenkstätte oder einfach  
zum Kennenlernen der  
(pädagogischen) Arbeit der  
Gedenkstätte bieten wir  
Fortbildungen an:

- Kennenlernen der Dauer-  
ausstellung „Ideologie und  
Terror der SS“ und der baulichen Spuren der NS-Vergangen-  
heit im Ort Wewelsburg
- Vorstellung und Erprobung von ausgewählten pädago-  
gischen Methoden und Materialien der außerschulischen  
Arbeit zum Thema Nationalsozialismus
- Kennenlernen der pädagogischen Räumlichkeiten und  
Möglichkeiten der Gedenkstätte: Offenes Archiv, Learning  
Center, Präsenzbibliothek, Seminarräume
- Praktische Überlegungen zur Planung eines Gedenkstätten-  
besuches (inhaltliche Vorbereitung und Organisation)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch über aktuelle, themen-  
bezogene Fragen, z. B. Rechtsextremismus oder aktuelle  
Kinder- und Jugendliteratur zum Thema

Wir schneiden eine Fortbildung gerne auf Ihre Bedürfnisse zu.  
Zum Beispiel ist die intensive Beschäftigung mit nur einem  
Themenbereich der Ausstellung möglich.

Fortbildungen eignen sich nicht nur für (angehende) Geschichts-  
lehrerInnen, sondern sind auch für Unterrichtende der Fächer  
Deutsch, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Ethik, Religion oder  
Kunst interessant; und natürlich für alle Pädagoginnen und  
Pädagogen in der Jugendarbeit.

*Buchbar: ganzjährig*

*Termin nach Absprache*

*Dauer: ein- oder mehrtägig*

*kostenfrei*

*Pro Jahr gibt es zwei öffentliche  
Fortbildungen. Die aktuellen  
Termine entnehmen Sie bitte  
der Homepage oder der Presse.*

## BÜCHER & MEDIEN

In der Erinnerungs- und Gedenkstätte erhalten Sie neben aktueller und grundlegender Literatur zu den Themengebieten der zeitgeschichtlichen Dauerausstellung auch Spielfilme und Dokumentationen.

## KULINARISCH

Stärken Sie sich nach Ihrem Museumsbesuch im Café-Restaurant „Zur Wewelsburg“ mit schöner Außenterrasse, Tel. 02955 7488-248

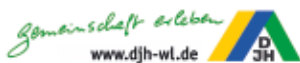
## JUGENDHERBERGE WEWELSBURG

Die Jugendherberge Wewelsburg befindet sich direkt in der Dreiecksburg! Sie verfügt über 222 Betten und eignet sich besonders gut als Übernachtungsort für mehrtägige Bildungsangebote in der Erinnerungs- und Gedenkstätte.

Informationen zu Preisen, der Mitgliedschaft im DJH und Buchungsanfragen unter:

### Jugendherberge Wewelsburg

Burgwall 17  
33142 Büren-Wewelsburg  
Tel. 02955 6155  
jh-wewelsburg@djh-wl.de  
www.djh-wl.de/wewelsburg



Infos und  
Anmeldung  
unter  
Tel. 02955 7622-0

Nehmen Sie bitte  
frühzeitig mit uns  
Kontakt auf und sichern Sie  
sich Ihren Wunschtermin!



## EINTRITTSPREISE

Der Besuch der Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ ist kostenlos.

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

immer aktuell unter [www.wewelsburg.de](http://www.wewelsburg.de)  
Teilnahmebeitrag:

Erwachsene 3 € | ermäßigt 1,50 € | Familienkarte 6 € |  
kostenlos für Inhaber einer Jahreskarte

## BARRIEREFREI

Die Ausstellung ist mit Ausnahme der Gruft mithilfe des Museumspersonals barrierefrei erschließbar.



## HINWEISE

- Eine Gruppe umfasst i. d. R. max. 25 – 30 Personen.
- Mit der Jahreskarte hat man freien Eintritt zu sämtlichen Ausstellungen und Veranstaltungen des Kreismuseums mit Ausnahme von Veranstaltungen mit externem Kartenvorverkauf.

### Impressum

Herausgeber: Kreismuseum Wewelsburg  
Bildnachweis: Fotoarchiv Kreismuseum Wewelsburg  
(Matthias Groppe, Oliver Krato,  
Lina Loos, AirRotorMedia)

Gestaltung: [www.rp-grafik.de](http://www.rp-grafik.de), Paderborn  
Druck: 11/2019







## ANFAHRT



Kreismuseum Wewelsburg  
Burgwall 19  
33142 Bühren-Wewelsburg  
Tel.: 02955 7622-0  
Fax: 02955 7622-22  
info@wewelsburg.de

**Öffnungszeiten**  
dienstags – freitags: 10 – 17 Uhr  
samstags, sonntags und  
feiertags: 10 – 18 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten  
vor Schließung!

Montags, Heiligabend,  
1. Weihnachtstag, Silvester  
und Neujahr geschlossen.



wewelsburg.de